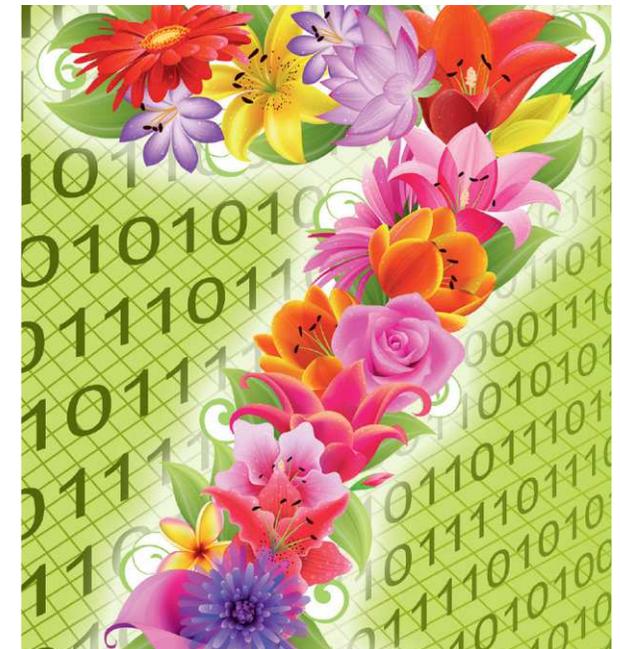


Warum man immer mit Gott rechnen darf

Ermutung in Zeiten schlechter
Kirchenzahlen



So, 30. März 2014
14.30 – 17 Uhr
Bildungshaus,
Kloster Untermarchtal

Die Zahl ist in Bibel und Glaube keine statistische Größe, sondern erzählt von Beziehung! Judentum und Christentum sind Beziehungsreligionen. Glaube ist Beziehung, nicht Magie, nicht Rechenkunst, nicht Mathematik. Die Bibel erzählt in Zahlen den Weg des Menschen vor Gott, mit Gott, in Gott, mit Gott in unserem Herzen.

Doch zeigen die konkreten Zahlen nicht eine große Krise in Kirche und Glauben? Wir wissen momentan nicht, wohin wir geführt werden, aber wir vertrauen, dass Gott uns führt. Wir können Sand und Sterne und Haare nicht zählen, aber wir dürfen auf die Treue dessen zählen, der dies alles – anders als wir – zählen kann:

*„Halleluja!
Gut ist es, unser'm Gott zu singen;
schön ist es, ihn zu loben.
Der Herr baut Jerusalem wieder auf,
er sammelt die Versprengten Israels.
Er heilt die gebrochenen Herzen
und verbindet ihre schmerzenden Wunden.
Er bestimmt die Zahl der Sterne
und ruft sie alle mit Namen.“ (Ps 147,1-4).*

Gott ist kein Erbsenzähler, sondern Sternen-, Sand- und Haarzähler (was ihm beim Glatzkopf leichter fällt). Von Gott selbst erzählt der Psalm 104, dass Gott im Meer ein Gewimmel an großen und kleinen Tieren ohne Zahl wahrnimmt. Er scheint hier selbst aufs Zählen zu verzichten. Und Gott schafft sich ein Seeungeheuer, den Leviathan, um mit ihm zu spielen. Gott spielt also nicht mit Zahlen, sondern mit einem Lebewesen. Und dann heißt es, dass er seine Hand weit öffnet.

So sollen wir's auch machen: Wir sollen geben, ohne zu zählen, das heißt mit Hingabe leben. Wir müssen nichts Außergewöhnliches tun, sondern nur das Gewöhnliche mit außergewöhnlicher Hingabe tun.

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Geschäftsstelle
Olgastr. 137
89073 Ulm

Warum man immer mit Gott rechnen darf
im Programm 2014 der Geschäftsstelle
des Katholischen Dekanates Ehingen-Ulm



„Liebster Jesu, wir sind vier“, so denkt heute mancher Christ in Anlehnung an ein Kirchenlied. Tatsächlich sinken bzw. steigen die Zahlen: weniger Taufen, mehr Austritte, weniger Kirchenbesuch, steigende Distanz. Die Pastoraltheologen arbeiten das Zahlenmaterial wieder und wieder auf und schlagen mächtig Alarm. Aber: Lassen wir uns kein X für ein U vormachen! Denn Zahlen spielen im Glauben eigentlich keine Rolle.

Auch Gläubige und Engagierte kleben an den Zahlen: Wie viele Leute waren denn da? Waren es letztes Jahr nicht mehr? Wie viele Kilometer ging die Wallfahrt? Wie viele Blasen hast du bekommen? Wie viele Rosenkränze habt ihr gebetet? Die überwunden geglaubte Leistungsrückständigkeit feiert fröhliche Urständ. Dabei sind Zahlen in der Bibel nicht Gradmesser unseres Erfolgs, sondern Symbole der Gnade Gottes.

Ein weiteres „Zahlen“-Phänomen: Trotz sinkender Mitgliederzahlen nehmen die Kirchen Jahr für Jahr mehr Kirchensteuer ein. Mit diesem Geld kann man einen ruinösen inneren Zustand trefflich kaschieren, indem man außen ständig renoviert. Unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Friedhöfen sieht man eine Glaubenskrise nicht an, so wie man bei einem Baum von außen nicht unbedingt erkennt, wenn er hohl ist.

Wir brauchen eine Wende von der Zahlenvergötzung zur Achtsamkeit der Wunder Gottes: „Zahlreich sind die Wunder, die du getan hast, mehr, als man zählen kann.“ (Ps 40,6) In dieser Haltung ereignet sich neues inneres Wachstum: „Ich schweige nicht über deine Huld und Wahrheit vor der großen Gemeinde.“ (V. 11). Wir brauchen mehr Gärtner und weniger Statistiker!

Termin

Sonntag, 30. März 2014
14.30 Uhr Stehkafee zum Ankommen
15.00 - 17.00 Uhr Vortrag und Gespräch

Ort

Bildungshaus Kloster Untermarchtal
Margarita-Linder-Str. 8
89617 Untermarchtal
Fahrgemeinschaften werden gerne vermittelt.

Referent

Dr. Wolfgang Steffel,
Dekanatsreferent

Eingeladen sind

- Kirchengemeinderäte und Dekanatsräte
- Ehrenamtliche, die Gruppen und Gemeinden weiterentwickeln wollen
- alle spirituell Interessierten

Kosten

3,- Euro, inkl. Stehkafee und Gebäck

Anmeldung

erbeten, aber nicht zwingend, bei der Dekanatsgeschäftsstelle
Ehingen-Ulm
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel 0731 / 9206010
Fax 0731 / 9206015
E-Mail dekanat.eu@drs.de
Homepage www.dekanat-eu.de

Bitte beachten Sie, dass keine Anmeldebestätigung erfolgt!



Hiermit melde/h ich mich/wir uns verbindlich an zu „Warum man immer mit Gott rechnen darf“ am 30.03.2014 im Bildungshaus Kloster Untermarchtal.

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

Mail (falls vorhanden)

Ort, Datum

Unterschrift